

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. In-  
sertionspreis: die kleinste  
Zeile 10 Pf.

**Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock**  
und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl.  
Illustr. Unterhaltbl.) in der  
Expedition, bei unsern Bo-  
sten, sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

41. Jahrgang.

**Nr. 103.**

Sonnabend, den 1. September

**1894.**

## Zum Nationalfesttag.

Es lag eine Krone im tiefen Rhein,  
Sehr prunkend von Gold und von Edelstein;  
Sie lag dort versunken seit uralter Zeit  
Mit des Reichs längst verschwundener Herrlichkeit.  
Davon hat das Volk sich die Sage erzählt,  
Es sei ein zukünftiger König erwählt,  
Zu heben die Kron' aus der Fluthen Schooß,  
Der würde als Kaiser dann mächtig und groß.

Wohl ging noch im Volke die Sage umher,  
Doch klang sie zuletzt gar traurig nur mehr;  
Vorbei war ja Glaube und Hoffnung zugleich  
Auf ein Wiedererstehen von Kaiser und Reich. —  
Da plötzlich von Westen her Kriegslärm erschallt,  
Wildbrauend der Strom im Bette aufwallt.  
Wie Waffengeklöß' löst's herauf aus dem Grund: —  
Der Sieg ward errungen zur selbigen Stund'.

Als heim über'n Rhein zog das siegreiche Heer,  
Lag unten im Grunde die Krone nicht mehr:  
Sie strahlte hell funkelnd im schneigen Haar  
Des Kaisers der Deutschen! — So wurd' es denn wahr,  
Was im Herzen des Volkes als Hoffnung geblüht.  
Was trenn' sich erhalten in Sage wie Lied,  
Was sinnig bedeutet die Krone im Rhein:  
Es soll ein Kaiser, ein Reich wieder sein!

Die Unterlagen für die Enteignung des zur Herstellung eines Zweiggleises für die Firma: Sächsische Kardätschen-, Bürsten- und Pinselabrik Ed. Flemming & Co. in Schönheide erforderlichen Areal, und zwar ein mit dem Prüfungssatteste des Königl. Finanz-Ministeriums und dem Autorisationsvermerke des Königl. Ministeriums des Innern versehener Grundriß und ein Flächenverzeichnis liegen vom 3. Septbr. l. J. an 14 Tage lang für die beteiligten Grundstücksbesitzer und sonstigen Interessenten in der Kanzlei der unterzeichneten Behörde zur Einsichtnahme aus.

Derselbe Plan liegt während dieser Zeit im Sectionsbureau zu Schönheide aus und wird daselbst auf Verlangen erläutert.  
Schwarzenberg, am 28. August 1894.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
Fhr. v. Wirsing.

## Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen Mathilde verehel. Martin geb. Stoll eingetragene Grundstück Nr. 71 des Brandvers.-Kat., Nr. 24, 136 h, 137, 139, 181 a, b des Flurbuchs für Unterstühengrün, Folium 207 des Grundbuchs für Oberstühengrün, geschätzt auf 10,200 M., soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

der 4. October 1894, Vormittag 10 Uhr  
als Anmeldetermin,

ferner  
der 18. October 1894, Vormittag 10 Uhr  
als Versteigerungstermin,

sowie  
der 25. October 1894, Vormittag 10 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden. Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.  
Eibenstock, am 28. August 1894.

**Königliches Amtsgericht.**  
Kauisch.

## Bekanntmachung.

Auf Antrag des Stadtraths hat der mitunterzeichnete Kirchenvorstand beschlossen, einen Theil des hiesigen, zwischen der Hauptstraße und der Haberleithe gelegenen, alten Friedhofs, Nr. 348 des Flurbuchs der Stadt Eibenstock, der zur Verbreiterung des Haberleithnerwegs dienen und an die Stadtgemeinde abgetreten werden soll, zu säkularisiren. Auf dem Friedhofs haben seit der am 1. April 1873 erfolgten Schließung Beerdigungen nicht weiter stattgefunden.

Der von dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium erteilten Anordnung zufolge bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern diejenigen, welche

1. gewillt sind, eine auf dem alten Friedhofs beerdigte Leiche eines Angehörigen wieder ausgraben und in eine auf dem neuen Friedhofs hier erworbene Grabstelle überführen zu lassen, oder
2. Ansprüche auf Erhaltung von Gräbern oder auf Ueberlassung der auf Gräbern des oben bezeichneten Friedhofs befindlichen Grabsteine, Anpflanzungen, Umfriedigungen und dergleichen erheben wollen,

hiermit auf, diese ihre Ansprüche bei deren Verlust alsbald und spätestens

den 30. October 1894

in der Registratur des unterzeichneten Stadtraths oder auf dem hiesigen Pfarramte schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und zugleich ev. unter Vorlegung etwaiger Verleihungsurkunden zu bescheinigen.

Eibenstock, den 29. August 1894.

**Der Kirchenvorstand.**  
Böttich, P.

**Der Rath der Stadt.**  
Dr. Körner.

## Bekanntmachung.

Nachdem heute der bisherige Rathregistrator beim Stadtrathe zu Riesa Herr Carl Otto Graupner aus Zschopau als Rathregistrator und erster Stellvertreter des Standesbeamten in Pflicht genommen worden ist, wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Eibenstock, den 31. August 1894.

**Der Rath der Stadt.**

Dr. Körner.

Gnädigtel.

## Bekanntmachung.

Die Feier des Sedanfestes wird in hiesiger Stadt in folgender Weise feierlich begangen werden:

Sonnabend, den 1. September 1894, Abends 6 Uhr Zapfenreich,

Sonntag, den 2. September 1894, früh 6 Uhr Bekruf, ausgeführt vom

Stadtmusikchor, und Bekränzung des Kriegerdenkmals,

Vormittags um 11 Uhr Schulfeier in der Turnhalle u. Festgeläute.

Die städtischen Gebäude werden besetzt sein und es wird hiermit die Bürgerchaft ersucht, auch ihrerseits die Häuser mit Fahnen oder auf sonst geeignete Weise zu schmücken.

Eibenstock, den 28. August 1894.

**Der Rath der Stadt.**

Dr. Körner.

Gnädigtel.

## 9. öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums

Montag, den 3. September 1894, Abends 8 Uhr  
im Rathhaussaale.

Eibenstock, den 31. August 1894.

**Der Stadtverordneten-Vorsteher.**

Wilhelm Dörfel.

### Tagesordnung:

- 1) Richtigsprechung der Armenholzrechnung 1893/94.
- 2) Bericht über die Revision der Schulgelder- und Rathsvollzieherkasse.
- 3) Beschlußfassung über die der Wittwe des verstorbenen Sparcassenverwalter Müller zu zahlende Pension und ihr Gesuch um Gewährung eines weiteren Gnadenmonats.
- 4) Beschlußfassung über die Wahl des Sparcassenassistenten gemäß § 12 des Ortsstatuts.
- 5) Eventuell Weiteres.

## Holz-Versteigerung auf Johannegeorgenstädter Staatsforstrevier.

Im Hôtel „de Saxe“ zu Johannegeorgenstadt kommen  
Donnerstag, den 6. September 1894, von Vorm. 9 Uhr an  
folgende aufbereitete Stöcke aus den Abtheilungen 55, 71, 72 und zwar:

590 Rm. gute weiche Brennstöcke,

132 " wandelbare weiche " " "

sowie im Hôtel „zum Rathhaus“ in Aue  
Sonnabend, den 8. September 1894, von Vorm. 9 Uhr an  
die in Abtheilung 77 aufbereiteten Schlaghölzer, als:

1668 Stück m. Köpfer von 16—22 cm Oberstärke,	} 3,5 u. 4,0 m lang,
1918 " " " " 23—29 " " "	
1348 " " " " 30—36 " " "	
495 " " " " 37—43 " " "	
77 " " " " 44—50 " " "	
14 " " " " 51 u. m. " " "	

12 " Buchenkölzer " 16—55 " " " 2,0 bis 3,5 m lang,

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zur Versteigerung.

A. Forstrevierverwaltung Johannegeorgenstadt u. A. Forstrentamt Eibenstock,  
am 27. August 1894.

Leich.

J. B.: Gerlach, def. Forstrentb.